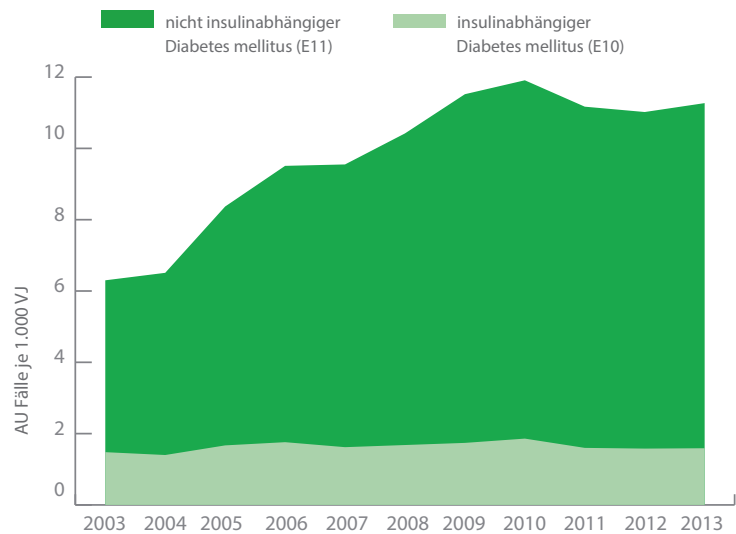


## Vorkommen von Diabetes mellitus Typ 2 nimmt deutlich zu

### Gefährliche Spätfolgen

Während die Fallhäufigkeit von Typ 1-Diabetes (insulinabhängiger Diabetes) bei den AOK-versicherten Beschäftigten im Rheinland in den letzten zehn Jahren auf gleichem Niveau blieb, haben sich die Fallzahlen bei Diabetes mellitus Typ 2 (nicht primär insulinabhängiger Diabetes) in etwa verdoppelt.

Neben einer genetischen Veranlagung fördern verschiedene Faktoren wie etwa Übergewicht, Bewegungsmangel und Stress das Auftreten der früher ausschließlich als Altersdiabetes (-> Erkrankungshäufigkeit steigt mit zunehmendem Alter) bekannten Stoffwechselerkrankung.



Bei der durchschnittlichen Arbeitsunfähigkeitsdauer aufgrund von Diabetes mellitus Typ 2, welche 2013 bei rund 22 Kalendertagen lag, gab es innerhalb der letzten zehn Jahre keine deutlichen Schwankungen. Die krankheitsbedingten Ausfalltage stiegen hingegen signifikant an. Im Vergleich zum Jahr 2003 hat sich die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage um rund 144 Prozent erhöht. Gefährlich sind vor allem die Spätfolgen von Diabetes. Da die Erkrankung oft über Monate oder Jahre unerkannt bleibt, kommt es häufig in der Folge zu Gefäßschäden, welche im schlimmsten Fall zu einem Schlaganfall oder einem Herzinfarkt führen können.



### Kontakt

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • [www.bgf-institut.de](http://www.bgf-institut.de)

Auskunft im Team Gesundheitsberichterstattung: [Petra.Meisel@bgf-institut.de](mailto:Petra.Meisel@bgf-institut.de)